

UNTERSCHWANINGEN (wo) – Der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung beinhaltete zwei Ortstermine. Gemeinsam mit den ausführenden Architekten Klaus Gerbing und Hartwig Werner, Kindergartenleiterin Katharina Oberhauser besichtigten die Mitglieder des Gemeinderats den Erweiterungsbau des Kindergartens, der vor wenigen Tagen seiner Bestimmung übergeben und unter den Schutz und Segen Gottes gestellt wurde. Der Erweiterungsbau ist ein Container in Holzbauweise mit einer Länge von 14 und einer Breite von sieben Metern. Die bedarfsgerechte Inneneinrichtung besteht aus einem Gruppen- und einem Nebenraum, einer Küche und dem Nassbereich. Boden, Dach und Fenster entsprechen den neuesten energetischen Richtlinien. Die Holzfußböden sind mit für Kindergärtenräume zugelassenen Schaumstoffauflagen versehen. Überdies wurden Akustikdecken im gesamten Gebäude eingebaut. Das Projekt kostete die Gemeinde rund 140000 Euro. Die Trägerschaft der Einrichtung liegt bei der evangelischen Kirchengemeinde. Bürgermeister Bauer gab bekannt, dass von der Kindertageseinrichtungsaufsicht beim Landratsamt Ansbach 15 Betreuungsplätze für diese Ausweichquartier genehmigt wurden und bedankte sich bei den Architekten für die gute Zusammenarbeit während der rund acht Wochen dauernden Bauphase. Kindergartenleiterin Katharina Oberhauser berichtete, dass sich die Mädchen und Buben in der Zweigstelle des Kindergartens „Schwanennest“ überaus wohlfühlen.

Bei der weiteren Ortsbesichtigung wurde die Pflasterung des Umfelds eines Hydranten beschlossen.



*Das Gemeindeparlament mit Dipl. Ing. Architekten Klaus Gerbing und Hertwig Werner (Erster und fünfter von links), Bürgermeister Bauer (Sechster von links) und Katharina Oberhauser (Vierte von rechts).*